

Pressemitteilung
Berlin, 8. Oktober 2020

Augenblick mal! 2021

Die Auswahl der Inszenierungen für das „Theatertreffen“ für junges Publikum steht fest

Die Auswahl von je fünf herausragenden Inszenierungen aus den letzten beiden Spielzeiten für Augenblick mal! 2021 steht fest. Das Festival des Theaters für junges Publikum präsentiert die zehn Produktionen auf dem „Theatertreffen“ der Kinder- und Jugendtheater von 16. bis 21. April 2021 einem Familien- und Fachpublikum an zahlreichen Spielstätten in Berlin.

Die fünf Kurator*innen des Festivals trafen ihre Entscheidung in diesem Jahr aufgrund der Pandemie vor allem auf Basis von Video-Sichtungen. Grundsätzlich wurden alle 185 eingereichten Produktionen auf eine diskriminierungskritische und diversitätssensible Haltung befragt. Entscheidend für den Auswahlprozess waren die folgenden Kriterien: Wie steht die Inszenierung zur Gegenwart? Wie denkt sie Gesellschaft? Folgt die Inszenierung ihren eigenen Setzungen? Geht sie ein Risiko ein? Und ist sie deutungssoffen?

Auffällig erscheint an der diesjährigen Auswahl für die fünf Kindertheaterinszenierungen, dass sie ihr junges Publikum auf unterschiedliche Art mit einbeziehen und auf der Bühne mitwirken lassen. Die Produktionen für Jugendliche hinterfragen die Konstruktion von Wirklichkeit und reflektieren das Theater als Medium auf ihre je eigene Weise.

Im Auswahlgremium von Augenblick mal! 2021 war die in Rumänien geborene Dramaturgin des FFT Düsseldorf **Irina Barca**, der Theaterpädagoge, Regisseur und Künstlerischer Leiter des Import Export Kollektivs **Bassam Ghazi** aus Köln, der auch als Diversitätstrainer tätig ist, die Autorin und Dramaturgin **Annalena Küspert**, die Regisseurin, Produktionsleitung und Übersetzerin von Theatertexten **Grete Pagan** sowie der freie Kultur-Journalist **Patrick Wildermann**.

Der Festivalleiter und Leiter des Kinder- und Jugendtheaterzentrums Gerd Taube, blickt zurück auf einen spannenden und besonderen Auswahlprozess: „In diesem Jahr – es ist bekannt – war alles anders. Zeitgleich zum Start der Hauptsichtungszeit im März, wurden in Deutschland die Theater geschlossen. Wir mussten uns anpassen, und haben die Auswahldebatten auf Basis von Videomitschnitten geführt. Das hatte zur Folge, dass auch Inszenierungen mit einbezogen werden konnten, die nur selten gespielt werden. Dies war eine Chance insbesondere für zahlreiche Produktionen der freien Szene. Es freut mich daher, dass wir der aktuellen Notsituation auch etwas positives abgewinnen konnten. Und jetzt arbeiten wir daran, dass wir im April die zehn ausgewählten Inszenierungen auch tatsächlich live auf der Bühne zeigen können.“

„Augenblick mal!“ ist das bedeutendste bundesweite Festival des Theaters für junges Publikum und findet alle zwei Jahre in Berlin statt. „Augenblick mal! 2021“ wird vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland in Kooperation mit der ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V., dem Theater an der Parkaue - Junges Staatstheater Berlin, dem GRIPS Theater Berlin, dem Theater STRAHL Berlin und dem ATZE MUSIKTHEATER veranstaltet. Das Festival wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Pressereferentin

Nora Gores | presse@augenblickmal.de | +49 (0)30 95594465 | +49 (0)176 49304885

Eingeladene Inszenierungen*

KINDERTHEATER

Alarm im Streichelzoo

Schauburg Theater für junges Publikum, München | Autor*in: Ensembleproduktion | Regie: Ariel Doron

Boys don't dance

E-Motion / Takao Baba, Düsseldorf, Kooperationspartner: Asphalt Festival Düsseldorf | Autor*in: Takao Baba, Felix Kupper, Solomon Quaynoo, Jenny Thiele | Künstlerische Leitung: Takao Baba

FENNYMORE ODER WIE MAN DACKEL IM SALZMANTEL MACHT – Ein Antidiktatorentheater

Sebastian Mauksch & Kirsten Reinhardt, Berlin, Kooperationspartner: Ballhaus Ost | Autorin: Kirsten Reinhardt | Regie: Sebastian Mauksch

Schulflug

Hain / Kapsner / Mahlow / Romanowski, Mousonturm Frankfurt | Konzept, Text & Performance: Ossian Hain, Anne Kapsner, Anne Mahlow, Arthur Romanowski

Unterscheidet euch! Ein Gesellschaftsspiel

Theater an der Parkaue, Junges Staatstheater Berlin | Autor*in: Turbo Pascal | Regie: Turbo Pascal

JUGENDTHEATER

Es ist zu spät

internil, Berlin, Kooperationspartner: Theaterdiscounter Berlin (Monologfestival) | Autor: Arne Vogelgesang / internil,

FRESSEN

Münchner Kammerspiele, Kooperationspartner: junges theater basel | Autor*in: Henrike Iglesias (Kollektiv) | Regie: Henrike Iglesias (Kollektiv)

IOTA.KI

Junges Theater Bremen/Moks | Autor: Nils Voges und sputnic | Regie: Nils Voges

Mr. Nobody

Junges Schauspiel Düsseldorf | nach dem Film von Jaco Van Dormael, für die Bühne bearbeitet von Jan Gehler und David Benjamin Brückel | Regie: Jan Gehler

(.....) - Ein Stück, dem es scheißegal ist, dass sein Titel vage ist

Eine Produktion von Theater Artemis, in Koproduktion mit Ruhrtriennale und Künstlerhaus Mousonturm | Regie: Jetse Batelaan

*die Angaben basieren z.T. auf den von den Theater eingegebenen Daten im Vorschlagsverfahren

Pressereferentin

Nora Gores | presse@augenblickmal.de | +49 (0)30 95594465 | +49 (0)176 49304885